|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Niederschrift der Vorstandssitzung** |  |
| Sitzungstermin, -ort | 22.03.2019, ZSL Nord e. V. im ADAC Haus | |
| Sitzungszeit | 14:00 Uhr | |
| Anwesende | Herr Völker, Frau Baasch, Frau Kolbig | |
| Verwaltung | Frau Rudolph | |
| Protokoll | Frau Rudolph | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP 1** | **Tagesordnung Aprilsitzung**  Der Vortrag vom Tiefbauamt über den geplanten Umbau der Georg-Pfingsten- Straße und der Kaistraße wird in die Tagesordnung aufgenommen. Frau Ru- dolph informiert Herrn Edel und lädt ihn zu der Sitzung ein. Als TOP 8 wird die Besetzung der Ausschüsse und weiteren Gremien besprochen, danach folgt der Bericht des Vorsitzenden. Der Tagesordnungspunkt Berichte aus den Arbeits- gruppen und Projektgruppen wird nicht weiter in die verschiedenen Arbeitsgrup- pen und Projektgruppen (a-f) unterteilt.  Da noch nicht alle Beiratsmitglieder vom Vorsitzenden verpflichtet wurden, wird der TOP in die Tagesordnung aufgenommen. Frau Rudolph prüft, ob Ratsfrauen und Ratsherren auch verpflichtet werden müssen.  Herr Völker führt zu den inklusiven Projektanträgen aus, dass es bisher eine Vorstellung der Projekte durch die Verwaltung gab. Sollte dies nicht mehr vorge- sehen sein, braucht er mehr Informationsmaterial, um ggf. auftretende Fragen beantworten zu können. | Fr. Rudolph: Einladung Hr. Edel, Prüfung Verpflichtung Ratsfrauen/ -herren, Klärung Vorstellung Projekte |
| **TOP 2** | **Budget der Beiräte**  Der Beirat für Seniorinnen und Senioren verfügt über ein Budget von 5.100 €, der Junge Rat über 3.000 €, das Forum für Migrantinnen und Migranten über 2.800 € und der Beirat für Menschen mit Behinderung über 2.500 €.  Der Vorstand strebt eine Aufstockung des Budgets für 2020 an, Herr Völker wird eine entsprechende Begründung an Frau Rudolph senden. | Herr Völker: Begründung Budget |
| **TOP 3** | **Ausgaben 2018 und 2019**  Der Beirate hat im Jahr 2018 von 2.011,96 € ausgegeben, 488,04 € wurden nicht aufgebraucht, unter anderem da ein Teil der Trauerfeier von Frau Hinrichs aus einem anderen Budget bezahlt wurde. Frau Rudolph klärt, wieso die Bewir- tung/das Catering zu den Beiratssitzungen und Arbeitsgruppensitzungen nicht aus dem Beiratsbudget bezahlt wird und ob zukünftig ausstehende Mittel zum Ende des Jahres in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden können.  Für das Jahr 2019 hat der Beirat bereits 2.969,58 € ausgegeben, davon 2.211,68 € für Gebärdensprachdolmetscher/innen. Für 2019 werden die Mittel für die Dolmetscher/innen aus dem Beiratskonto gebucht, auch wenn damit das Konto überzogen wird. Für 2020 wird ein neues Konto mit entsprechenden Mit- teln für die Gebärdensprachdolmetscher/innen eingerichtet.  E-Mail vom Pressereferat:  *„Wir haben ja in den vergangenen Jahren immer 50.000 € für Öffentlichkeitsar- beit (von den 150.000 €) bei uns eingestellt. Das Geld konnte aber nie ausgege- ben werden, sammelte sich an und wurde immer wieder ins nächste Jahr über- tragen. Seit 1-2 Jahren verzichten wir auf die 50.000 €, diese bleiben also bei Ihnen. Wir haben immer noch 97.864 € in 2019 übertragen!“*  Der Vorstand wünscht sich einen gemeinsamen Termin mit Frau Schnücker- Schulz und Frau Bodenburg zur Klärung der Finanzen. | Fr. Rudolph: Klärung Kosten Catering, Über- tragung Budget |

- 2 -

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP 4** | **Internetseite inklusio-kiel.de**  Es gibt einen Vertrag mit Strato, über Frau Stoeckicht, bei dem ca. 48,00 € mo- natlich für die Internetseite bezahlt werden. Weitere 166,60 € werden monatlich an crossmedia für den Support und die Wartung der Homepage gezahlt. Dies wird aus den Mitteln für die Teilhabeplanung, aus dem Pressereferat bezahlt. Das Pressereferat hat in den vergangenen Jahren 50.000 € für Öffentlichkeitsar- beit (von den 150.000 €) eingestellt. Das Geld konnte aber nie ausgegeben wer- den, sammelte sich an und wurde immer wieder ins nächste Jahr übertragen. Seit 1-2 Jahren verzichtet das Pressereferat auf die 50.000 €, diese bleiben beim Beirat. Es wurden noch 97.864 € in 2019 übertragen.  Angelegenheiten der Homepage und die Klärung der Vertragslage werden der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit übertragen. | AG Öffentlichkeitsarbeit |
| **TOP 5** | **Antrag „Toilette für Alle“**  In der Sitzung des Beirates am 08.06.2018 wurde der Antrag „Toilette für Alle“  einstimmig beschlossen. Der Antrag wurde jedoch, aus nicht mehr nachvollzieh- baren Gründen, nicht an die entsprechenden Ausschüsse zur Beschlussfassung weitergegeben. Am 27.09.2018 wurde vom Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit der Interfraktionelle Antrag „Für eine Verbesserung der öffentli- chen Toiletteninfrastruktur in Kiel: Barrierefrei und mit Pflegemöglichkeit“ ein- stimmig beschlossen. Frau Rudolph weist darauf hin, dass es möglich ist, dass der ursprüngliche Antrag „Toilette für Alle“ jetzt im Ausschuss ggf. nicht mehr beschlossen werden kann, da es bereits einen Beschluss zu dem gleichen The- ma gibt. Entsprechendes wird geklärt, der Vorstand erhält fortlaufend eine Rückmeldung. Herr Völker kündigt an, das Rechtsamt einzuschalten, sollte der Antrag nicht im Ausschuss entschieden werden. | Fr. Rudolph: Klärung Antrag „Toilette für Alle“ |
| **TOP 6** | **Sitzungsräume der LHK – aktueller Stand zur Begehung**  Raum D604 im neuen Rathaus eignet sich für die Beiratssitzungen aufgrund der Rampe vor dem Eingang Stresemannplatz nicht. Frau Stoeckicht sei dort bereits verunglückt. Frau Rudolph wird gebeten, die Information an Frau Deubel weiter- zuleiten.  Eine Besichtigung des Raumes A454 ist mit dem Hausmeister, Herrn Lange, möglich. Die Kontaktdaten werden an Frau Baasch, zur Terminvereinbarung weitergegeben. | Fr. Rudolph: Weiterlei- tung der Information an Fr. Deubel  Fr. Baasch: Begehungs- termin |
| **TOP 7** | **Barrierefreiheit städtische Museen**  Am 26. 2. hat der Kulturausschuss beschlossen, ein Konzept für die Barrierefrei- heit in den Kultureinrichtungen zu erstellen, dabei ist der Beirat für Menschen mit Behinderungen einzubeziehen. Frau Tillmann möchte diesen Beschluss gerne schon in dem Projekt der Neukonzeption der Dauerausstellung im Schifffahrts- museum (Eröffnung ist im März 2020) umsetzen. Die Agentur von der Konzep- terstellung schlägt ein Treffen mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen vor, auf dem erörtert werden kann, was die Hauptanliegen hinsichtlich der Barrie- refreiheit in der Kieler Ausstellung sind.  Die weitere Bearbeitung des Themas wird an die Arbeitsgruppe Freizeit, Kultur und Sport weitergegeben. | AG Freizeit, Kultur, Sport |
| **TOP 8** | **Besetzung der Beiräte und Gremien**  Für den Hauptausschuss, den Finanzausschuss, Jugendhilfeausschuss und den Wirtschaftsausschuss muss kein Mitglied benannt werden. Herr Bergien nimmt an der Sitzung des Jungen Rates teil. Der Beirat für Stadtgestaltung tagt zurzeit nicht. Für die Pflegekonferenz sind zwei Personen zu benennen. Frau Baasch würde gerne am Bahnhofsbeirat teilnehmen. Herr Völker und Frau Kolbig haben Interesse an der Mitarbeit in der Leitbildentwicklung. Frau Kolbig nimmt an der AG §4 SGB XII teil, Herr Bartels an INTUS. | 12.04.2019 |

- 3 -

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP 9** | **Präsentation des Beirates für die Ortsbeiräte**  Die Präsentation wird der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit im April vorgestellt, sowie im Mai in der Beiratssitzung. Ein Entwurf wird vorher im Vorstand ver- schickt, mit der Möglichkeit Verbesserungsvorschläge anzumerken.  Frau Rudolph wird Frau Kolbig Fotos der letzten Fotowettbewerbe zur Verfügung zu stellen. Ein Plan für die Vorstellung in den Ortsbeiräten wird erstellt. | Frau Kolbig: Präsentati- on in AG  Frau Rudolph: Wettbe- werbsfotos an Fr. Kolbig |
| **TOP 10** | **Holstein Kiel Provisorium**  Herr Macquarrie hat als Einzelperson gegen die Baugenehmigung des Holstein- Kiel Provisoriums Widerspruch eingelegt. Dies wird in der Arbeitsgruppe Mobilität und Veranstaltungen weiter bearbeitet. | AG Mobilität und Veran- staltungen |
| **TOP 11** | **Arbeitsstruktur, Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten im Vorstand**  Die ersten Einladungen zu den Arbeits- und Projektgruppen erfolgen durch je ein Vorstandsmitglied. Die Arbeitsgruppen entscheiden eigenständig, ob und welche Gäste eingeladen werden. Die formelle Einladung der Gäste erfolgt über die Geschäftsführung. Die Arbeitsgruppen entscheiden eigenverantwortlich, welche Informationen an den Beirat weitergeleitet werden müssen und worüber ein Be- schluss erfolgen muss. Angelegenheiten, die inklusio-kiel.de betreffen, sind z. K. an Herrn Völker weiterzuleiten. |  |
| **TOP 12** | **Sonstiges**  Frau Rudolph wird gebeten die/den Ansprechpartner/in der Stadt Kiel für den Tag der Deutschen Einheit rauszusuchen und z. K. an den Vorstand weiterzulei- ten.  Es wird angemerkt, dass die Feststellung der Beschlussfähigkeit in den letzten  Sitzungen sehr schleppend verlaufen ist.  Der Vorstand möchte in der Maisitzung die Ziele des Beirates für 2019-2020 vorstellen. | Fr. Rudolph: Ansprech- partner/in Tag der Deut- schen Einheit |